

Gemeindehaushalt 2017

13.April 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herrn!

Bayern ist ein Freistaat – Bayern ist ein Volksstaat. Bayern ist ein Rechts-, Kultur und Sozialstaat. Er dient dem Gemeinwohl. Die Gemeinden dienen dem Gemeinwohl.

Der Staat schützt die natürlichen Lebensgrundlagen und die kulturelle Überlieferung.

Dieser Anspruch – ja, dieses wunderbare Versprechen ist nicht irgendein Programm einer Partei – das steht im Artikel 3 der Bayrischen Verfassung!

Im Artikel 141 steht weiter: „Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist, auch eingedenk der Verantwortung für die kommenden Generationen, der besonderen Fürsorge jedes Einzelnen und der staatlichen Gemeinschaft – der Gemeinden - anvertraut. Mit Naturgütern ist schonend und sparsam umzugehen! Es gehört auch zu den vorrangigen Aufgaben von Staat und Gemeinden, Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlagen zu schützen, eingetretene Schäden möglichst zu beheben oder auszugleichen und auf möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten. Staat und Gemeinden haben die Aufgabe, die Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Natur sowie die Landschaft zu schützen und zu pflegen. Die Bayrische Verfassung ist 70 Jahre alt geworden! Und in dieser Verfassung steht, was wir als Gemeinde tun sollen, um gute und nachhaltige Politik zu machen.

Ergolding ist reich – so reich wie noch nie. Doch wie sind wir so reich geworden? Wieviel Ressourcen verbrauchen wir in Ergolding und wo kommen diese her? Haben wir schon einmal daran gedacht, in Ergolding so viel Energie wieder zu produzieren, wie wir verbrauchen? Es gibt in Bayern Gemeinden, die das schaffen - !

In unserer Marktgemeinde wird heuer sehr viel gebaut.

Für die Kindertagesstätten sind 2,6 MIO € eingeplant. Ganz wichtig ist es, für die Kinder ein gesundes Wohnklima zu errichten. Der Kinderhort in Piflas wird mit Holz gebaut! Der natürliche Baustoff Holz wächst in unseren Wäldern nach und hat ein wohltuendes Raumklima! Ich freue mich schon jetzt für alle Kinder und ihre Betreuerinnen, die darin ihre Zeit verbringen dürfen! Auch wegen der guten Akustik!

Da Ergolding sehr wächst, wird es immer spannend bleiben, ob die Marktgemeinde mit der Errichtung der Betreuungsmöglichkeiten hinterher kommt. Mit dem Erweiterungsbau beim Kinderhaus "Kleine Strolche" gehen wir mit dem Trend der Fremdbetreuung der Kleinkinder mit. Bleibt zu hoffen, dass wir jederzeit genügend und gut qualifizierte Erzieherinnen dafür einstellen können. Die Grundschule in Piflas wird erweitert. Die Grund- und Mittelschulen in Ergolding werden von der Gemeinde immer bestens ausgestattet. So schaffen wir für alle Kinder in unserer Gemeinde gute Lernbedingungen.

Die Möglichkeiten für den Schulsport in unserer Gemeinde sind hervorragend. Viele Freianlagen laden zur Bewegung an frischer Luft ein, das ERGOMAR kann von allen unseren Schulen und Kindergärten gut erreicht werden – somit wird in unserer Gemeinde viel mehr als sonst wo auf diesem Gebiet geboten. Wir können hier gerne großzügig sein.

Der Neubau des Mehrzweckgebäudes ist für heuer einer der großen Ausgabenposten. Eine Ausgabe, die vielen Menschen Freude machen wird. Büchereiteam und Leseratten freuen sich gleichermaßen auf die neue Bücherei. Die Etagen darüber werden gut für unsere Kinder und Jugendlichen genutzt.

Unser ERGOMAR – der ewige Zuschussbetrieb: bei uns kein Problem, dafür über 1 MIO € als Zuschuss zu geben. Es sollte uns aber immer bewusst sein, dass sich unsere Gemeinde hier einen tollen Luxus leistet. Für Menschen in unserer Gemeinde, den Nachbargemeinden oder noch weiter her ist es schön, die Vorzüge des ERGOMAR zu genießen.

Ebenso werden unsere kostspieligen Kinderspielplätze gerne aus Nah und Fern besucht.

Unser Bürgerhaus muss klimatechnisch verbessert werden. Da die Sommertage immer wärmer werden und die Veranstaltungen gut angenommen werden, ist diese Maßnahme sehr zu begrüßen.

Der Anbau des Rathauses geht voran, bei der wachsenden Gemeinde wird so die Verwaltung entsprechend ihrer Aufgaben wieder genug Platz bekommen.

Eine große Aufgabe haben wir uns und der Verwaltung mit dem sozialen Wohnungsbau gestellt. Es ist gut, dass sich hier unsere Gemeinde engagiert.

Sehr viel Geld geben wir heuer für die Umgestaltung der Lindenstraße und der Rottenburger Straße aus. Durch die Teerung soll Autofahren auf der Lindenstraße leiser werden - hoffentlich nimmt dann die Raserei nicht zu.

Die Feuerwehren in der Gemeinde Ergolding sind bestens ausgestattet. Hier möchte ich auch meinen Dank an alle Freiwilligen aussprechen, die immer zur Stelle sind, nicht nur wenn`s brennt!

Ebenso den vielen anderen Menschen in unserer Marktgemeinde, die ehrenamtlich tätig sind, spreche ich meinen Dank für ihre Leistungen aus! Sie tragen dazu bei, dass in unserer Gemeinde gesellschaftliches Leben stattfindet, dass die Menschen so vielfältige Begegnungsmöglichkeiten haben, wo Freundschaften geschlossen werden und auch Hilfe zu finden ist.

Wir können all unsere Pflichtaufgaben erfüllen. Wir halten unsere Abwasserkanäle regelmäßig in Ordnung. Die Mitarbeiter im Bauhof kümmern sich um Ordnung und Sauberkeit in der ganzen Gemeinde.

Die Ausgaben für das Personal in der Gemeinde steigen wieder weiter – wir haben uns ja sehr viele Aufgaben gestellt, die es zu bewältigen gilt.

Unser Haushaltsplan für 2017 ist sehr umfangreich. Wir können leicht unsere Aufgaben erfüllen. Und die Marktgemeinde kann sich viel Luxus leisten – wie zum Beispiel die sehr großzügige Unterstützung des FCE beim Bau der Tennishalle – Tennis ist ja nicht gerade ein Breitensport.

Besonders erfreulich ist, dass doch einige Maßnahmen dem Klimaschutz förderlich sind, wie die PV-Anlage am Kinderhort in Piflas, die Energiewerkstatt Schule, Zuschüsse für Klimaschutzmaßnahmen, der Umweltpreis der Gemeinde und unser“ Autofreier Sonntag“. Dabei denke ich, dass wir nicht den Namen dieses Tages ändern müssen, sondern an dem „Autofrei“ arbeiten sollten!!!

Wir investieren in Ökoausgleichsflächen und ich freue mich sehr auf den Aussichtsturm beim Naturlehrpfad!

Im Dezember 2016 stand in der LZ: “ Bayern ist letzter beim Klimaschutz bei dem Bundesländervergleich!“ Die Studie belegt, dass der Freistaat bei umweltfreundlicher Mobilität Nachholbedarf hat. Ergolding ist in Bayern – und ich befürchte, wir sind da nicht viel besser dran. Wir investieren eine kleine unscheinbare Summe in neue Radständer – immerhin! Doch hier sollten wir mal viel mutiger werden und Neues wagen: wie wäre es, bei den neuen Bebauungsplänen Stellplätze für Fahrräder einplanen und dafür einen Autostellplatz pro Wohnung weniger! Wir könnten bei den Gratulationen unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Tagesticket für den Stadtbus in den Geschenkkorb legen. Oder den Gewinnern des Umweltpreises jeweils Tageskarten für die Stadtbusse schenken.

Uns gehen die Stadtbusse schließlich schon auch was an, tragen wir ja den Defizitanteil der Linien 2 und 12 anteilmäßig.

Klimaschutz geht nur gemeinsam – jede Idee dazu ist wichtig! Von allein geht das nicht und kostenlos geht das auch nicht. Wenn wir dafür unsere Anstrengungen nicht vergrößern, verschieben wir die Probleme des Klimawandels in andere Länder – wo die Menschen flüchten werden – und wir verschieben die Probleme an unsere Kinder und Enkel weiter!!!

Die Aufgabe, dem Klimawandel entgegen zu wirken – ist kein Luxus – es ist eine Aufgabe, die uns die Bayrische Verfassung gibt.

Und wieder steigen die Rücklagen!!

Halbzeit – wieviel Geld mehr wollen wir noch?

Eine Gemeinde soll nur so viel Geld also Steuern von den Bürgerinnen und Bürgern nehmen, wie sie braucht, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Sie alle wissen, dass ich mit den hohen Steuersätzen der Marktgemeinde Ergolding in keiner Weise einverstanden bin!

Ich bedanke mich bei Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde bedanke ich mich für ihren Einsatz zum Wohle aller Menschen in der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit mit uns, dem Gemeinderat.

Danke für die Aufmerksamkeit.